

Mit Musik durchs Kirchenjahr

Ausschnitte aus Oratorien des 19. Jahrhunderts

1. Mariä Verkündigung

Jules Massenet: „L'Annonciation“ aus dem Oratorium „La vierge“

2. Weihnachten

Antonin Dvorak: „Et incarnatus est“ aus der Messe D-Dur

3. Passion

Théodore Dubois: 6. und 7. Wort aus „Die sieben Worte des Erlösers am Kreuz“

4. Ostern

Charles Gounod: „Die Heiligen Frauen bei den Aposteln“ aus dem Oratorium „Die Erlösung“

5. Himmelfahrt

Ch. Gounod: „Christi Himmelfahrt“ aus dem Oratorium „Die Erlösung“

6. Pfingsten

Ch. Gounod: „Pfingsten“ aus dem Oratorium „Die Erlösung“

7. Dreifaltigkeit

Ch. Gounod: Apostolische Hymne aus dem Oratorium „Die Erlösung“

8. Fronleichnam

Franz Schubert: „Tantum ergo“ DV 962

9. Seligpreisungen

Ch. Gounod: „Seligpreisungen“ aus dem Oratorium „Die Erlösung“

10. Mariä Himmelfahrt

J. Massenet: „L'Assomption“ aus dem Oratorium „La vierge“

11. Allerheiligen/Allerseelen

Ch. Gounod: „Lux aeterna“ aus dem Oratorium „Mors et vita“

12. Ewigkeitssonntag (Christkönigssonntag)

Louis Spohr: Anfangs- und Schlusschor aus dem Oratorium „Die letzten Dinge“

Einführung

Die Chorgemeinschaft Isny überrascht seit Jahrzehnten immer wieder mit besonderen Programmen und CD-Aufnahmen. In diesem Jahr hat Berthold Büchele Stücke aus Oratorien des 19. Jahrhunderts zusammengestellt, was in dieser Art eine Seltenheit ist. Der Bogen spannt sich über die wichtigen Feste des Kirchenjahrs. Mariä Verkündigung (25. März; Nr. 1) ist sozusagen der Prolog zu Weihnachten, denn erst die Verkündigung des Engels Gabriel, dass Maria einen Sohn gebären werde, führt zu Weihnachten (Nr. 2). Der Ausschnitt aus dem Credo von Dvoraks Messe malt in zarten Farben dieses Geschehen der Hl. Nacht. Beim Satz „Et homo factus est“ deutet ein dumpfer Paukenwirbel auf das spätere Schicksal von Jesus hin. Dieses Schicksal wird dann in der Passion Wirklichkeit (Nr. 3), mit ergreifenden Sätzen aus der Leidensgeschichte, in der Jesus am Kreuz die letzten Worte spricht.

Mehrere Stücke dieser CD stammen aus dem gewaltigen Oratorium „Die Erlösung“ von Ch. Gounod, das die Chorgemeinschaft im Jahr 2000 in seiner Gesamtheit von mehr als 2 Stunden aufgeführt und auf CD aufgenommen hat. Der Teil Ostern (Nr. 4) beschreibt die Situation, als die Heiligen Frauen, die am Ostermorgen das Grab leer fanden, den Aposteln diese Frohe Botschaft übermitteln. Die Musik drückt die Begeisterung der Frauen aus (unterlegt durch das Erlösungsmotiv in der Klarinette). Als großer Kontrast dazu wirkt die Ungläubigkeit und der Zweifel der Apostel. Ein Engel fordert sie auf, an die Auferstehung zu glauben.

40 Tage nach Ostern wird das Fest Christi Himmelfahrt (Nr. 5) gefeiert. Die Musik zu diesem Fest ist einer der klanglichen Höhepunkte des Programms, wo mächtige Chor- und Orchesterklänge, ein Engelschor und Trompeten von Ferne die Ankunft Christi im Himmel feiern.

10 Tage nach Christi Himmelfahrt folgt das nächste Hochfest im Kirchenjahr: Pfingsten (Nr. 6). Das Wunder von Pfingsten und das Brausen des Hl. Geistes werden angekündigt durch dumpfe und immer lauter werdende Streichertremoli. Die Apostel, „niedriger Herkunft entstammt“, sind auserwählt, dieses Wunder zu erleben und sind aufgefordert, die frohe Botschaft in der Welt zu verkünden.

Eine Woche nach Pfingsten findet das Fest der Dreifaltigkeit statt (Nr. 7), bei dem die Einheit von Vater, Sohn und Hl. Geist gefeiert und besungen wird: durch eine feierliche Hymne und eine Chorfuge. Einige Tage später feiert die katholische Kirche das Fronleichnamfest (Nr. 8), bei dem an die bleibende Gegenwart Christi in der Eucharistie (Brot und Wein) erinnert wird, welche auf das letzte Abendmahl durch Jesus zurückgeht.

Die Seligpreisungen (Nr. 9) fallen nicht auf einen bestimmten Tag im Kirchenjahr, sind aber durch ihre Botschaft ein wesentlicher Teil des christlichen Glaubens, des Trostes und der himmlischen Verheißung. Das Fest Mariä Himmelfahrt (Nr. 10) wird am 15. August gefeiert und ist das höchste Marienfest des Jahres. Die Musik drückt das Entschweben von Maria in den Himmel durch magisch wirkende Aufwärtsbewegungen der Melodie und den himmlischen Jubel aus. Der Komponist zitiert mehrere Male den Lobgesang Marias „Magnificat“, vom Engelschor gesungen.

Allerheiligen und Allerseelen (Nr. 11) werden am 1. und 2. November gefeiert. Der Ausschnitt aus dem Oratorium „Mors et Vita“ zeigt, wie beide Feste eine Einheit bilden: Das Ewige Licht leuchtet den Verstorbenen zusammen mit allen Heiligen. Die Musik drückt durch „ewig“ lange Noten Ruhe und Endlosigkeit aus und durch eine Melodie der Geigen Trost und Liebe.

Den Abschluss des Kirchenjahres bildet das Fest, das die Protestanten „Ewigkeitssonntag“, die Katholiken „Christkönigssonntag“ nennen. Das Ende des Kirchenjahres soll symbolisch für das Ende der Welt stehen: Christus erscheint auf den Wolken mit mächtigen Klängen der Musik als König und Weltenrichter. Hierzu passt das Titelbild (eine Ikone aus der Kirche St. Peter vor den Mauern in Rom). Der Text des aufgeschlagenen Buchs lautet: „Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters, eilt zum Reich...(abgekürzter Text):... das euch vom Anbeginn der Welt bereitet ist.“

Berthold Büchele

Textübersetzungen

Nr. 1 Annonciaition	Mariä Verkündigung
<i>Engel Gabriel:</i> Je viens te saluer au nom du Tout-Puissant! El te bénit, Marie, entre toutes les femmes. <i>Marie:</i> Je t'écoute avec foi, Messenger, mais mon coeur est saisi de sentiments estranges, ta céleste blancheur me fait baisser les yeux, je ne connaissais pas encore la voix des anges. <i>Gabriel:</i> Je viens.... <i>Gleichzeitig Marie:</i> Je t'écoute....	<i>Engel Gabriel:</i> Ich komme, dich im Namen des Allmächtigen zu grüßen. Er segnet dich, Maria, unter allen Frauen. <i>Maria:</i> Ich hör dich voller Glauben, Bote, aber mein Herz ist ergriffen von seltsamen Gefühlen, deine göttliche weiße Gestalt lässt mich die Augen senken. Ich kannte noch nicht die Stimme der Engel. <i>Gabriel:</i> Ich komme.... <i>Gleichzeitig Maria:</i> Ich höre dich....

Gabriel:

Tu dois avoir un fils, c'est le désir du ciel;
Il aura nom Jésus, et son règne éternel,
pour finir près de nous, commencera sur terre.

Sans vouloir de comprendre, accepte le mystère.
En toi le Saint esprit descendra. Je viens....

Gleichzeitig Marie: Je t'entends avec foi....
Engelschor: Alleluja.

Nr. 2 Weihnachten

Et incarnatus est de spiritu sancto ex Maria virgine
Et homo factus est.

Nr. 3 Passion

6. Wort aus "Die sieben Worte Jesu am Kreuz"

Jesus:

Pater, in manus tuas commendo spiritum meum.
Pater meus es tu, Deus meus.

Chor:

Susceptor salutis meae, in manus tuas commendo
spiritum meum.

Abstand!!!

7. Wort aus "Die sieben Worte des Erlösers"

Sopran:

Et clamans Jesu voce magna dixit:

Jesus: Consumatum est.

Chor: Consumatum est.

Sopran: Et inclinato capite, tradidit spiritum.

Chor: Consumatum est.

Gebet:

Adoramus te, Christe, et benedicimus tibi,
quia per sanctam crucem redemisti mundum.

Nr. 8 Fronleichnam

Tantum ergo sacramentum
veneremur cernui,
et antiquum documentum
novo cedat ritui.
praestet fides supplementum
sensuum defectui.

Genitori genitoque
laus et jubilatio.
Salus, honor, virtus quoque

Gabriel:

Du wirst einen Sohn gebären, das ist der Wunsch
des Himmels. Er wird den Namen Jesus tragen,
und sein ewiges Reich, um bei uns zu enden, wird
auf der Erde beginnen.

Akzeptiere dies Geheimnis, ohne es verstehen zu
wollen. Auf dich wird der Hl. Geist herabsteigen.
Ich komme....

Gleichzeitig Maria: Ich höre dich....

Engelschor: Alleluja.

Weihnachten

Und er hat Fleisch angenommen durch den Hl.
Geist aus der Jungfrau Maria und ist Mensch
geworden.

Passion

6. Wort aus „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“

Jesus:

Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist.
Du bist mein Vater, mein Gott.

Chor:

Du, der du für mein Heil den Tod erduldet hast:
In deine Hände empfehle ich meinen Geist.

7. Wort aus „die sieben Worte“

Sopran:

Und Jesus rief mit lauter Stimme:

Jesus: Es ist vollbracht.

Chor: Es ist vollbracht.

Sopran: Und er neigte sein Haupt und gab den
Geist auf.

Chor: Es ist vollbracht.

Gebet:

Wir beten dich an, Christus, und preisen dich, denn
durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Fronleichnam

Lasst uns also dieses Zeichen hingestreck't nun
beten an.
Altes Vorbild möge weichen, da der neue Brauch
begannt.
Was die Sinne nicht begreifen, nehme doch der
Glaube an.

Dem Erzeuger [Vater] und dem Erzeugten [Sohne]
sei der Lobgesang geweiht,
Freudenruf und Jubellieder, Ruhm und Segen

sit et benedictio! Procedenti ab utroque compar sit laudatio! Nr. 10 L'Assomption <i>Engelschor:</i> Magnificat anima mea Dominum et exultavit spiritus meus in Deo salutari meo. <i>Chor:</i> Gloire à Dieu! Là voilà qui monte vers l'azur! Elle vient recevoir l'éternelle couronne! Gloire à Dieu! <i>Engelschor:</i> Magnificat anima mea Dominum <i>Chor:</i> Vers le clair paradis elle tourne les yeux! La voilà.... <i>Engelschor:</i> Magnificat.... <i>Chor:</i> Gloire à Dieu! Magnificat..... Amen. Nr. 11 Allerheiligen/Allerseelen Lux aeterna luceat eis, Domine, cum sanctis tuis in aeternum, quia pius es. Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis cum sanctis tuis in aeternum, quia pius es.	allezeit, dem aus beiden Hervorgegangenen [Geist] sei gleichermaßen Lobpreis! Mariä Himmelfahrt <i>Engelschor:</i> Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heil. <i>Chor:</i> Ehre sei Gott! Da steigt sie zum azurblauen Himmel auf! Sie empfängt die himmlische Krone! Ehre sei Gott! <i>Engelschor</i> Magnificat anima mea Dominum <i>Chor:</i> Sie richtet ihre Augen auf das strahlende Paradies! Da steigt.... <i>Engelschor:</i> Meine Seele.... <i>Chor:</i> Ehre sei Gott! Meine Seele erhebt...Amen Allerheiligen/Allerseelen Das ewige Licht leuchte ihnen, Herr, mit allen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist gütig. Die ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und das ewige Licht leuchte ihnen mit allen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist gütig.
---	---

Live-Aufnahmen der Konzerte vom 11.10. 2025 in der Nikolaikirche in Isny und am 12.10. 2025 in der St. Martinskirche in Wangen und Produktion durch Erhardt-Audio, Isny (Tel. 07562/93308). Alle bisherigen CDs der Chorgemeinschaft Isny unter www.chor-isny.de; Bestellung bei Berthold Büchele (bertholdbuechele@web.de)

Ausführende:

Martina Schmid-Pfeifer (Sopran), Annika Goergens (Alt), Bernd Bär Aries (Tenor), Hermann Locher (Bass)

Teresa Redle, Gabriele Friedrich-Kroen (Sopran) als Heilige Frauen in Nr 4
Eckhard Mackh, Bass (Erzähler in Nr. 4)

Chorgemeinschaft Isny

Projektchor mit Sängern und Sängerinnen aus Argenbühler Kirchenchören (Engelschor)

Regionales Symphonieorchester

Leitung: Berthold Büchele